



Steigt Google in die KI-Waffenproduktion mit ein?

Keine KI für Waffensysteme - das hatte Google bislang zugesichert. Diese Zusage war auch gut

so, denn beim Töten von Menschen ist künstliche Intelligenz ganz ohne jegliches Mitgefühl und gewissenloser, als jeder menschliche Waffenträger, und daher –leider– auch zuverlässiger. Doch nun gibt Google diese edle Selbstverpflichtung auf und steigt damit in den internationalen Rüstungswettlauf mit ein, was unsere Welt zu einem hochgradig aufgerüsteten und extrem gefährlichen Ort machen könnte. Wollen wir das wirklich?

Anfang Februar 2025 vermeldeten die Medien, dass Google sein Versprechen zurückzieht, auf KI-Waffensysteme [KI = Künstliche Intelligenz] zu verzichten. Der Konzern hatte sich im Jahr 2018 selbst Ethik-Regeln auferlegt. Dies jedoch nur, weil aus den Reihen der Google-Belegschaft massiver Widerstand gegen eine Beteiligung des Konzerns an KI-Waffen aufgeflammt war. Tausende von Google-Mitarbeitern unterzeichneten damals eine Petition und Dutzende kündigten aus Protest. Daraufhin hatte Google dann zugesichert, KI-Technologien für Waffensysteme oder zur Überwachung weder entwickeln noch bereitstellen zu wollen. Das betraf folgende Bereiche/Kategorien:

- Technologien, die Menschen Schaden zufügen sollen.
- Waffensysteme, bei denen KI der Hauptzweck ist.
- Überwachungstechnologien, die internationale Normen verletzen.
- Anwendungen, die gegen internationales Recht oder Menschenrechte verstößen.

Nun versucht Google wieder einen Vorstoß in Richtung KI-Waffen. Kürzlich hatten die Konzern-Chefs in einem Blogeintrag angekündigt, dass Google seine eigenen KI-Prinzipien überarbeiten wird. Nun ist in der neuen Variante der Grundsätze für die KI-Aktivitäten des Konzerns die 2018 abgegebene Selbstverpflichtung bereits nicht mehr enthalten. Diesen erneuten Kurswechsel Richtung KI-Waffensysteme begründen die Konzernchefs unter anderem mit dem raschen Fortschritt bei der Entwicklung der Technologie. Google äußerte kürzlich, dass KI-Firmen, Regierungen und Organisationen stattdessen nun zusammenarbeiten sollten, um unter anderem die nationale Sicherheit zu schützen. Doch tragen KI-basierte Waffensysteme wirklich zur Sicherheit bei oder sind sie nicht im Gegenteil eine massive Bedrohung? Um das enorme Ausmaß der Gefährlichkeit dieser Waffensysteme zu verstehen, empfehlen wir Ihnen die Sendung „Autonome Waffen - die letzte Bastion der globalen Finanzelite muss fallen!“, welche wir im Anschluss nochmals ausstrahlen.

von kno.

Quellen:

Google gibt die ausdrückliche Ablehnung von KI-Waffen auf
<https://www.heise.de/news/Google-verabschiedet-sich-von-ausdrücklichem-Verzicht-auf-KI-Waffen-10270012.html>



Steigt Google in die KI-Waffenproduktion mit ein?

Google streicht sein Versprechen, keine AI-Waffen zu entwickeln

<https://de.gizmodo.com/droht-eine-gefahr-google-streicht-sein-versprechen-keine-ai-waffen-zu-entwickeln-2000012934>

Google distanziert sich nicht mehr explizit von KI-Waffen

<https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/google-distanziert-sich-nicht-mehr-explizit-von-ki-waffen-a-53a10a6b-954f-4a8e-bd81-8a91e953989e>

Google-Mitarbeiter stellen sich gegen Vorhaben von Google, KI-Waffen zu entwickeln

<https://www.businessinsider.de/tech/ein-mysterioeses-projekt-mit-der-us-armee-hat-google-in-erklaerungsnot-gebracht-2018-6/>

Tausende von Google-Mitarbeitern unterzeichneten 2018 eine Petition und Dutzende kündigten aus Protest

<https://gizmodo.com/google-plans-not-to-renew-its-contract-for-project-mave-1826488620?rev=1527878336532>

Struktur des Google-Unternehmens

https://de.wikipedia.org/wiki/Google,_LLC

Google-Tochter DeepMind

<https://de.wikipedia.org/wiki/DeepMind>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Technik - www.kla.tv/Technik

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#KI - Künstliche Intelligenz - www.kla.tv/KI

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter censiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.